

# KINDERPOST

WWW.WESTFALENPOST.DE/KINDER

Wie gemein ist das denn nun wieder? Da gibt es doch keine Lösung heute? Wie soll ich das wissen?



Freundchen! Du hast Ferien! Überleg ein bisschen. Oder guck im Lexikon nach. Oder im Internet. Oder frag einfach jemanden!



## LACHER-KRACHER

„Unser Hund lügt wie gedruckt!“, behauptet Fritz. Hans glaubt ihm nicht. Fritz: „Ich kann es beweisen: Struppi: wie macht die Katze? - „Wau wau.“ - „Siehst du!“



Kommt ein Mann in eine Zoo-handlung und sagt: „Ich brauche zehn Ratten.“ Fragt der Verkäufer: „Warum denn so viele?“ Antwortet der Mann: „Ich ziehe um und muss meine alte Wohnung so verlassen, wie ich sie übernommen habe.“



„Sie haben ein Stoppzeichen überfahren!“, hält der Polizist dem Autofahrer vor. „Kann nicht sein, da steht es doch noch.“



Zwei Freundinnen unterhalten sich über ihre Autos. Sagt die eine: „Ich will meins verkaufen, wird ja nicht leicht, es hat schon 250 000 Kilometer runter.“ - „Du, ich kenn da einen, der dreht ein bisschen am Tacho, und schon sind es nur noch 50 000.“ - „Das wäre toll!“ - „Ja, nicht? Dann kannst du es bestimmt besser verkaufen.“ - „Biste verrückt? Ich verkauf doch kein Auto, das erst 50 000 auf dem Tacho hat!“



„Welcher Vogel baut kein Nest?“, fragt der Lehrer den Klaus. „Der Kuckuck!“ - „Richtig. Und warum nicht?“ - „Weil er in einer Uhr wohnt.“



Maus und Elefant wollen über die Grenze. „Wie soll ich durch den Zoll kommen?“, fragt der Elefant. „Du hast es leicht, du bist klein, dich sieht man nicht.“ - „Kein Problem“, sagt die Maus. Sie klebt dem Elefanten ein halbes Brötchen auf den Kopf und eins aufs Hinterteil. „So“, sagt die Maus, „jetzt bist du mein Reiseproviant.“



Schulz erzählt seinem Nachbarn: „Gestern Abend fiel bei uns der Strom aus, aber wir hatten noch einen Petroleumlampe. So ist es noch ein recht gemütlicher Abend geworden.“ Sag der Nachbar: „Sie wollen mir doch nicht im Ernst einreden, dass Ihr Fernseher mit Petroleum läuft!“

**Willi will's wissen.** Das große Witzebuch. Kosmos

## LÖSUNG

KÄPT'N BLAUBÄR ist wahr!

## KONTAKT ZU UNS

Hallo!  
Schreibt an Jule  
**KINDERPOST**  
Schürmannstraße 4  
58097 Hagen  
Tel.: 02331 917-4159  
Fax: 02331 917-4206  
kinderpost@westfalenpost.de



## Aus eurer Nachbarschaft



### Wilhelm-Busch-Schüler wurden zu kleinen Motorsportlern

**SO MACHT SCHULE SPASS.** Actionreich und nichts für schwache Nerven: Die Kinder der Wilhelm-Busch-Schule haben spannende Tage hinter sich. Im Rahmen der Aktion „Sport statt Gewalt“ haben die Kinder an einem Trial-Projekt teilgenommen. Aber der Reihe nach.

„Sport statt Gewalt“ will bei Jugendlichen vorhandenes Aggressionspotenzial sichtbar machen und in positive Energie umwandeln. Den Kindern soll dabei deutlich werden, wie viel Spaß und Selbstbe-

stätigung Sport und Bewegung bringen. Der Trialsport ist dafür super geeignet. Beim Trial müssen die jungen Sportler Strategien zur Lösung von Problemen finden. Und weil die Kinder dabei auf leichten, geländegängigen Motorrädern sitzen, sind die Probleme Hindernisse im Gelände.

Durch Balance und motorische Koordination müssen Hindernisse überfahren und schwierige Parcours bewältigt werden. Anerkennung erlangt nicht, wer zu-

erst im Ziel ist, sondern wer das Ziel erreicht und dabei so selten wie möglich abgestiegen ist.

Das Projekt für die Kinder der Wilhelm-Busch-Schule (WBS) leitete Markus Kaiser, der selber Sportlehrer an einer Förderschule in Herdecke und Motorsportler ist. Auf dem Gelände der WBS fanden insgesamt zwölf Veranstaltungen jeweils im Umfang von zwei Stunden statt. Die Kinder hatten großen Spaß.

Foto: Privat

## EINFACH TIERISCH

Schafe und Ziegen in Europa müssen mit einem **Elektrochip** gekennzeichnet werden. Das hat jetzt ein Gericht entschieden. Ein Schäfer hatte gegen diese Verordnung geklagt. Den Tieren einen Elektrochip unter die **Haut** zu setzen, sei umständlich und belastend für die Schafe, so der Schäfer. Das **Gericht** meinte aber, dass dadurch Krankheiten besser zurückverfolgt und bekämpft werden könnten.

## EINSCHALTEN



Schüler Greg fühlt sich von Idioten umzingelt. FOTO: DPA

## Gregs Tagebuch

Alles Idioten - aus Sicht von Greg. Ständig wird er von seinen Mitschülern geärgert. Damit es in der Schule etwas lustiger wird, lässt sich der Elfjährige jede Menge Blödsinn einfallen. Nachzulesen ist das in seinem Tagebuch. Viele Kinder kennen die lustigen Geschichten um den Schüler und seinen Freund Rupert, die hier als Film gezeigt werden. Weil Rupert für eine Sache bestraft wird, die eigentlich Greg verbockt hat, wird ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt.

Pro Sieben, Sonntag, 16.15 Uhr

## WAS ...

### ... ist Fliegenfischen?

**ANGELN.** - Fischt man da etwa nach Fliegen? Nein, aber mit Angeln hat es schon zu tun. Fliegenfischen ist eine Art des Fischens. Man braucht dafür spezielles Angelgerät wie andere Schnüre und besondere Köder. Und auch eine spezielle Technik beim Werfen.

Fliegenfischer stehen mitten im Wasser und lassen immer wieder ihre Angelrute vorschnellen und zurückschnellen. Vorn an der Schnur hängt der Köder: ein echtes Insekt. Dieses Teil nennt sich Fliege. Manche Köder sehen aus wie Insekten oder Larven.

Wenn sie im Wasser stehen, versuchen die Fliegenfischer von Weitem Fische zu entdecken. Haben sie einen erspäht, werfen sie den Köder zu ihm hin. Sie hoffen dann, dass der Fisch auf die unechte Fliege reinfällt und zuschnappt.

## AKTION!

**Wohin des Weges?**  
Bernhard Bruchpilot ist unterwegs durch die Welt. In welchen Hauptstädten muss er landen, wenn er die aufgeführten Länder anfliegt?

FRANKREICH SPANIEN  
DÄNEMARK  
USA ITALIEN DEUTSCHLAND

© WDR mediagroup licensing GmbH  
Distr. Bulla 904

## KÄPT'N BLAUBÄR SEEMANNSGARN

### Leckere Wespen

„Aber Kinners, das sind ja nur ein paar Wespen. Vor denen braucht ihr euch nicht zu fürchten“, erklärt Käpt'n Blaubär den drei kleinen Bärchen. „Ganz im Gegenteil, eher haben Wespen Grund, sich vor den Menschen zu fürchten. Manche Menschen haben Wespen sogar zum Fressen gerne. In Japan etwa gelten Wespen als Delikatesse. Kein Wunder, denn Wespen sind die nahrhaftesten Insekten. Sie werden knusprig gebraten und mit Reis und Sojasoße serviert. Ein wahrer Hochgenuss, den auch Japans Kaiser Hirohito zu schätzen wusste.“

Ist die Geschichte  
 wahr oder  unwahr?